HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

78. Jahrgang / Nr. 45 | www.heimat-zeitung.de | Donnerstag, 5. November 2026

FOLIENSH
AUTOGLAS WERBETECHNIK VOLLFOLIERUNG
Auf der Bein 9 55257 Budenheim
0176 41 25 36 38 06139 209 57 57
www.foliensh.de info@foliensh.de

Budenheimer Schnorrer-Frauen pflanzten einen Baum

Am kommenden Donnerstag ist Beginn einer neuen Spendenkampagne / Spendenquittung möglich

FALANGA IMMOBILIEN & CONSULTING e.K.
DER PLATZHIRSCH IN BUDENHEIM
Marktkenntnisse sind gut – Revierkenntnisse sind besser!
Giancarlo G. Falanga
Ihr DEKRA zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung
Mitglied im ivd
Seit über 130 Jahren Budenheimer Volksbank eG
KONTAKT: 06139 3554640
FALANGA-IMMOBILIEN.DE



Seit einigen Tagen steht ein von den Schorrer-Frauen gepflanzter Feldahorn in der Binger Straße. (Foto: Schnorrerfrauen)

OBST & GEMÜSE
STUMPF
ausgefallen anders
Der Nikolaus kommt
am Freitag, 4.12.2026, 17.30 Uhr
Glühwein & Leckeres vom Grill
Heidesheimer Straße 79 · 55257 Budenheim
Direkt neben der Post
Tel. 06139/2939450

Budenheim. (rer) – Seit ein paar Tagen steht ein Feldahorn in der Margaretenstraße / Ecke Binger Straße. Gestiftet haben ihn die Schnorrer-Frauen, die noch etwas Geld von der vergangenen Spendenkampagne übrig hatten. Bei der Pflanzaktion wurden sie von der Firma Lichtenberg Gartengestaltung unterstützt, wobei auch schweres Gerät zum Einsatz kam. Ziel der Baumpflanzung ist es, mehr Grün in den Ort zu bringen und in der heißen Jahreszeit für etwas Schatten zu sorgen.

Die Schnorrer-Frauen stehen bereits in den Startlöchern, denn am kommenden Donnerstag, 12. November, beginnt die neue Spendenkampagne. So wollen sie den Budenheimer Wochenmarkt – wie bereits in den vergangenen Jahren – in eine närrische Festmeile verwandeln und fleißig Spenden sammeln. Gegen einen entsprechenden Obolus gibt es wieder Kreppel und Grillwurst. Außerdem können die beliebten Schnorrer-Accessoires erworben werden.

Die elf Schnorrer-Frauen freuen sich wieder auf viele Besucher und vor allem jede Menge gute Laune. Denn hinter dem närrischen Treiben steckt ein wichtiger Gedanke: Jeder gesammelte Euro kommt der Kinder- und Jugendarbeit in Budenheim zugute.

Darüber hinaus freuen sich die Damen auch über Spenden auf das Spendenkonto „Schnorrer 2021“ bei der Budenheimer Volksbank, IBAN: DE 48 5506 1303 0000 0223 22. Auf Wunsch kann eine Spendenquittung ausgestellt werden.

Jeder Euro zählt und auch mit kleinen Spenden kann viel Gutes bewirkt werden.

Bei Fragen, können sich Interessierte gerne per E-Mail an schnorrer2021@gmail.com wenden.

KORFMANN GARTENBAU
Beet umgraben
fläche
korfmann-gartenbau.de

DÖRR
spenglerei - bedachungen
www.spenglerei-doerr.de
steinweg 20
55257 budenheim
t 06139 . 9625025
f 06139 . 9625026
info@spenglerei-doerr.de

Jugendbeteiligung in Budenheim

Gemeinderat verabschiedet einen Verwaltungsleitfaden

Budenheim. (rer) – In Budenheim soll Jugendbeteiligung künftig einen festen Platz in der Kommunalpolitik bekommen. In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde auf Grundlage eines Antrags der Grünen ein von der Gemeindeverwaltung erarbeiteter Verwaltungsleitfaden zur Umsetzung der Jugendbeteiligung verabschiedet. Alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen tragen die Entscheidung und den eingeschlagenen Weg mit.
Damit setzt Budenheim ein Zeichen für eine parteiübergreifende Zusammenarbeit zugunsten der jungen Generation. Ziel ist es, die Gemeinde zukunftsorientierter aufzustellen und sie stärker an den Bedürfnissen junger Menschen auszurichten. Kinder und Jugendliche sollen nicht nur gehört werden, sondern die Möglichkeit erhalten, ihre Lebensumgebung aktiv mitzugestalten.
„Eine Gemeinde bleibt nur dann lebendig und zukunftsfähig, wenn sie auch die Perspektiven der jungen Menschen ernst nimmt. Wir wollen nicht über Jugendliche sprechen, sondern mit ihnen. Ihre Ideen, Wünsche und auch ihre Kritik sind wichtig für die Entwicklung Budenheims“, erklärt Lisa Harlfinger, Vorsitzende der Budenheimer Grünen und Mitglied des Gemeinderats.
Der nun verabschiedete Verwaltungsleitfaden schafft die organisatorische Grundlage für diesen Prozess. Er regelt, wie die Jugendbeteiligung innerhalb der Verwaltung verankert und gemeinsam mit der örtlichen Jugendarbeit umgesetzt werden soll. Während die Verwaltung insbesondere die Koordination und Anbindung an die politischen Entscheidungsstrukturen übernimmt, soll die Jugendarbeit die jungen Menschen ansprechen, Beteiligungsformate begleiten und sie bei der Entwicklung ihrer Anliegen unterstützen.
Ein nächster Schritt ist eine offene Kinder- und Jugendkonferenz. Dort sollen junge Budenheimer ihre Ideen, Wünsche und Anliegen einbringen und gemeinsam überlegen können, wie sie sich dauerhaft an der Gestaltung ihrer Gemeinde beteiligen möchten.
Für die Grünen ist die Verabschiedung des Leitfadens ein wichtiger Erfolg und zugleich ein gemeinsamer Auftrag. Jugendbeteiligung soll keine einmalige Aktion bleiben, sondern langfristig und verbindlich in Budenheim etabliert werden.

Jahrgang 1940

Wir treffen uns am Donnerstag, 12. November, um 17 Uhr im Lokal „Zur guten Quelle“ in der Binger Straße zu einem gemütlichen Zusammensein. Bei Teilnahme bitte bis 7. November anmelden bei Dieter Schäfer, Telefon 0 61 39-69 18, oder Karin Wolf, 06139 – 380.
Herzliche Grüße
Der Vorstand

Jahrgang 1962/63

Unser jährliches Treffen findet am Freitag, dem 13. November um 19 Uhr in der Guten Quelle in Budenheim statt. Es grüßt
Euer Vorstand

Mieten oder vermieten
erfolgreich mit Kleinanzeigen in der HZB
Tel. 06722/9966-0, Fax 06722/9966-99



Kinder stärken: ***„Papa, wenn ich groß bin, können dann noch Schiffe durch den Rhein fahren?“ Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Elternkompass“ des Familienzentrums Mühlrad setzten sich Eltern damit auseinander, wie sie mit solchen und ähnlichen Fragen umgehen können. Referentin Sonja Enste, tiefenpsychologische Beraterin, vermittelte den Teilnehmern wichtige psychologischen Grundlagen rund um das Thema Resilienz und deren Bedeutung für die gesunde Entwicklung junger Menschen. Dabei wurde verdeutlicht, welchen Belastungen Kinder ausgesetzt sind und welche Schutzfaktoren ihnen helfen können, Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen. Die Teilnehmer erhielten konkrete pädagogische Methoden an die Hand, wie Eltern und Bezugspersonen Zuversicht, Stabilität und emotionale Stärke im Familienalltag fördern können. Weitere kostenfreie Veranstaltungen finden am 18.(Schreiende Babys und große Gefühle verstehen) und 25. November (Selbstfürsorge für Eltern) jeweils um 18 Uhr statt. Anmeldung unter b.rollbuehler@caritas-mainz.de. Weiter Infos: www.muehlrad-budenheim.de. (Foto: Birthe Rollbühler)***

Audioguide-Tour durch den Lennebergwald

Mainz. (rer) – Wie verändert der Klimawandel den Wald? Welche Spuren hinterlässt er bereits heute? Was macht den Lennebergwald so besonders? Diesen und weiteren Fragen können Interessierte einer neuen interaktiven Audioguide-Tour durch den Lennebergwald auf den Grund gehen!
Nach intensiver Planung, vielen kreativen Ideen und jeder Menge Arbeit ist es so weit: Am Sonntag, 15. November wird um 12 Uhr die Audioguide-Tour eröffnet und alle sind eingeladen, diesen besonderen Moment mitzufeiern und als Erste den neuen Audioguide-Pfad auszuprobieren. Im Lennebergwald bei der Vierzehn-Nothelfer-Kapelle in Gonsenheim erwartet die Teilnehmer eine spannende Entdeckungsreise durch den Lennebergwald mit interessanten Hörbeiträgen, überraschenden Einblicken in die Natur und interaktiven Aufgaben zum Mitmachen. Mitzubringen sind ein aufgeladenes Smartphone mit der kostenlosen App Actionbound und eigene Kopfhörer. Alles Weitere wird vor Ort mitgeteilt. Ob Naturbegeisterte, Neugierige oder einfach alle, die den Lennebergwald einmal aus einer anderen Perspektive kennenlernen möchten, sind bei der Eröffnung willkommen.

Impressum
Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei: Lotto am Eck, Esso Station, Bäcker Berg und Kiosk am Rhein.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Alexandra Laub
Mobil: 0177/8332426
Fax: 06722/9966-99
E-Mail: laub@rheingau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. April 2025

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb
Rheingau Echo Verlag GmbH
Die besten Seiten unserer Region

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722 /9966-0, Fax: 9966-99
heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.heimat-zeitung.de

Allgemeines
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Vereine

Sozialverband VdK Ihr Partner

Wir laden unsere Mitglieder zur Weihnachtsfeier des VdK OV Budenheim recht herzlich ein. Die Veranstaltung ist am Samstag, 28. November, im Bürgerhaus. Einlass ist ab 14 Uhr.Freuen Sie sich auf ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und einem kleinen Rahmenprogramm, das von festlicher Musik begleitet wird. Nutzen Sie auch die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Mit einem ausgewählten warmen Buffet endet die Weihnachtsfeier.
Traditionell sind Kaffeegedeck und Abendessen frei.
Selbstverständlich dürfen Sie Ihre/n Partner/in mitbringen. Soweit sie/er kein Mitglied ist, erlauben wir uns für das Kaffeegedeck und Abendessen einen Kostenbeitrag von 25 Euro zu erheben. Die jeweiligen Getränke werden für alle einzeln abgerechnet.
Der Kostenbeitrag der/des Partner/s ist mit Namensangabe und Veranstaltung bis zum 16. November auf das Konto VdK OV Budenheim bei der Budenheimer Volksbank eG, DE51 5506 1303 0000 0519 50, zu überweisen. Eine Rückzahlung des Kostenbeitrages bei Verhinderung ist leider nicht möglich.
Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis spätestens am 16. November bei Jacqueline Gensler, Telefon 0 61 39-29 16 76 oder E-Mail ov-budenheim@vdk.de.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen schon jetzt eine schöne Adventszeit.

D I F A G I T Deutsch-Italienischer Freundeskreis Budenheim-Isola della Scala

Der nächste Stammtisch des „Deutsch-Italienischen Freundeskreises Budenheim – Isola della Scala 1990 e.V.“ findet am Dienstag, 10. November, ab 18 Uhr im Ristorante/Pizzeria „Zur guten Quelle“, Binger Straße 83, in 55257 Budenheim statt. Alle Mitglieder und Freunde sind dazu herzlich eingeladen und willkommen.
Wir freuen uns auf ein zahlreiches, nettes Zusammenkommen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 8. November
10.00 Uhr Musikalischer Krimi-Gottesdienst „Harry Hole und der Erlöser“
Musik: Jazzduo Corinna Danzer und Martin Lejeune, Orgel: Jan Friedmann
Andrea Beiner führt uns durch den Krimi.
11.15 Uhr Gemeindeversammlung mit Informationen zu
- Start der Gesamtkirchengemeinde Mainz
- Gebäude-Entwicklungsplan
- nächste Kirchenvorstandswahl
Mittwoch, 11. November
18.00 Uhr Friedensgebet in der ***kath. Marienkapelle***
Gruppenstunden
Dienstag, 10. November 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht
Mittwoch, 11. November 19.30 Uhr ök. Bibelkreis
Freitag, 13. November 16.00-17.30 Uhr Crazy Cookies
19.00 Uhr Spieletreff für Erwachsene
Kontakt Ev. Gemeindebüro: *06139/368 oder kirchengemeinde.budenheim@ekhn.de*
Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Di 14-17 Uhr – Mi 9-12 Uhr – Do 15-18 Uhr

Katholische Kirchengemeinde

Samstag, 7. November.
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 11. November.
18.00 Uhr ökum. Friedensgebet ***Dreifaltigkeitskirche***
Sonntag, 15. November.
10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Elisabeth-Tag Mit der Elisabeth Messe
Kontaktbüro St. Pankratius
Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer ***2129****.*
Öffnungszeiten Kontaktbüro:
Dienstag 9-12 und Donnerstag 15-17 Uhr.



Notdienste & Soziale Einrichtungen

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon: 11 61 17
Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser
Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit:
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1,
55131 Mainz,
Tel.: 0 61 31/17-0,
www.unimedizin-mainz.de
Marienhaus Klinikum Mainz
An der Goldgrube 11,
55131 Mainz
Tel. 0 61 31/5 75-0,
Fax: 0 61 31/5 75-16 10,
www.marienhaus-klinikum-mainz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte
können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte
mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen
Dienstbereit sind:
Am Samstag, 7. November 2026:
Dr. Jakob, Am Rodelberg 10, Mainz (Berliner Siedlung), Telefon 0 61 31/5 11 61;
Am Sonntag, 8. November 2026:
Dr. Margraf-Epe/Dr. Ridder, Schillerplatz 20, Mainz, Telefon 0 61 31/22 75 30;
Am Mittwoch, 11. November 2026:
Drs. Habermehl/Klassen/Schreiner, Neue Mainzer Straße 76–78, Mainz-Hechtsheim, Telefon 0 61 31/50 46 00 und 507500.
Die Anschriften der Notdienst versehenden Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst
Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 0 61 31/6 24 69 99. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst
Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.
In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805–258825– + Postleitzahl, also 01805–258825–55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180–5–258825–55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz
Telefon 0 61 31/1 92 40
(Angaben ohne Gewähr)

„Basar für Sie“

Herbst-Winter-Secondhand-Basar für Damen

Budenheim. (rer) – Am kommenden Samstag, 7. November, wird von 9.30 bis 12.30 Uhr zum Secondhand-Frauenkleider-Basar Herbst/Winter „Basar für Sie“ in das Bürgerhaus (An der Waldsporthalle) eingeladen.
Angeboten werden modische und hochwertige Herbst-/Winterbekleidung, Schuhe, Sportsachen, Modeschmuck und vieles mehr. Im Basar-Café erwartet die Besucher Kaffee sowie ein Torten- und Kuchenbuffet.
Der „Basar für Sie“-Team spendet den Erlös der Veranstaltung an soziale Einrichtungen und Projekte in Budenheim, das Familienzentrum Mühlrad, das Ambulante Mainzer Kinder- und Jugendhospiz „Mobile“ und den Frauennotruf Mainz.



***Willkommen** im Dienst am Altar: Fünf neue Messdienerinnen und Messdiener wurden in der Pfarrgemeinde Budenheim aufgenommen. Im feierlichen Gottesdienst an Allerheiligen in der Pfarrei St. Elisabeth, den Pfarrer Hommel hielt, nahmen die erfahrenen Messdiener die Neuen in ihre Gemeinschaft auf.*
(Foto: Dr. Michael Becker)

Händewaschtag

Kleine Hygiene-Experten in der Kita Wunderwald



***Leuchtende Hände in der Kita Wunderland beim Experiment mit Schwarzlicht.** (Foto: Kita Wunderwald)*

Budenheim. (rer) – Passend zum Händewaschtag besuchten zwei Experten des Gesundheitsamtes die Kita Wunderwald. Gemeinsam mit den Kindern gingen sie auf Entdeckungsreise in die Welt der Viren und Bakterien. Besonders spannend wurde es beim Experiment mit Schwarzlicht: Eine spezielle Testlotion machte sichtbar, wie sich unsichtbare Spuren auf den Händen verteilen. Plötzlich leuchteten die Kinderhände. Anschließend wurde gründlich mit Wasser und Seife gewaschen und das Ergebnis erneut überprüft. Zum Abschluss erhielten alle Kinder stolz ihr eigenes Zertifikat: Sie sind nun echte Händewaschprofis.
Doch die Aktion vermittelte nicht nur Spaß am Forschen. Gerade in der Erkältungszeit ist gründliches Händewaschen wichtig. Es hilft, Krankheitserreger zu entfernen und ihre Weitergabe zu verringern. Mindestens 20 bis 30 Sekunden gründliches Einseifen sind dabei entscheidend. Die Kita Wunderwald zeigt: Wer selbst entdecken und ausprobieren darf, lernt mit Freude – und nimmt wichtige Tipps für den Alltag mit nach Hause.

Gemeinsames Totengedenken zum Volkstrauertag

Samstag, 14. November 2026, 16.00 Uhr, Friedhof

Musikalische Umrahmung der Gedenkstunde durch die Sängervereinigung 1860 Budenheim e.V. unter der Leitung von Frau Miriam Menzel

Es laden ein:

Gemeinde Budenheim
Vereinsring 1963 Budenheim e.V.
Sozialverband VdK - Ortsverband Budenheim -

Wechsel in der Geschäftsstelle

Nicole Gelb verstärkt das Team der Turngemeinde

Budenheim. (rer) – Die Turngemeinde Budenheim (TGM) informiert über eine personelle Veränderung in ihrer Geschäftsstelle.

Nach knapp zwei Jahren Tätigkeit wird Mitarbeiterin Jana Wechselberger die TGM verlassen, um sich beruflich neuen Herausforderungen zu widmen.



Nicole Gelb *(Foto: TGM Budenheim)*

Um die Arbeit in der Geschäftsstelle nahtlos fortzuführen, hat der Vorstand unmittelbar nach Bekanntwerden des Wechsels die Suche nach einer Nachfolge aufgenommen und so konnte die Position innerhalb kurzer Zeit neu besetzt werden.

Mit Nicole Gelb begrüßt der Verein nun eine neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle. Sie bringt Berufserfahrung aus verschiedenen Bereichen der Verwaltung mit.

Besonders freut sich Nicole Gelb auf ihre neue Aufgabe, da sie mit der Turngemeinde bereits seit vielen Jahren verbunden ist. Während ihrer Zeit in Budenheim war ihre Familie Mitglied der TGM. Ihre Kinder besuchten verschiedene Sportangebote des Vereins. Sie selbst nahm regelmäßig an Vereinsangeboten teil.

„Es ist für mich etwas Besonderes, an einen vertrauten Ort zurückzukehren – diesmal in beruflicher Funktion“, erklärt Nicole Gelb. „Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Übungsleiterinnen und Übungsleitern, dem Vorstand sowie allen Mitgliedern.“



Herzlichen Glückwunsch

Ihren Geburtstag feiern:

6.11.	Braum, Roswitha	85 J.
7.11.	Förster, Jürgen	75 J.
8.11.	Fischer, Barbara	75 J.
9.11.	Lohr, Helmut	95 J.
11.11.	Heller, Christina	100 J.

Fit und voller Energie

Samstags-Special Zirkeltraining bei der TGM

Budenheim. (rer) – Wer auch in der kalten Jahreszeit aktiv bleiben, seine Fitness verbessern und gemeinsam in der Gruppe Sport treiben möchte, kann sich Samstag, 5. Dezember, vormerken. An diesem Tag laden die TGM Budenheim und Trainerin Nicole zu einem Zirkeltraining-Special ein, das ein effektives Ganzkörpertraining für jedes Fitnesslevel bietet.

Das dynamische Stationstraining kombiniert Übungen für Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination. Das Besondere an diesem Special: Alle Abschnitte werden individuell an das persönliche Leistungsniveau angepasst. Anfänger und Wiedereinsteiger erwartet ein geleiteter Einstieg mit einfachen, wirkungsvollen Übungen im eigenen Tempo. Fortgeschrittene und erfahrene Sportler kommen durch anspruchsvolle Bewegungsabläufe und intensive Belastungsphasen auf ihre Kosten, um die eigene Leistungsfähigkeit auf das nächste Level zu heben.

Unter professioneller Anleitung verbindet das Training sportliche Herausforderung mit der Freude an gemeinsamer Bewegung.

Das Special findet im Gymnastikraum der TGM Budenheim, Binger Straße 52a, statt. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung über das Buchungssystem YOLAWO erwünscht. Informationen zur Anmeldung finden Interessierte unter www.tgm-budenheim.de.

Die Samstags-Specials der TGM sind kostenfrei und laden dazu ein, neue oder unbekannte Angebote auszuprobieren.

Weitere Informationen zu dem aktuellen Sportprogramm bei der TGM Budenheim erhalten Interessierte unter www.tgm-budenheim.de.

Sie haben die Heimat-Zeitung einmal nicht im Briefkasten?

Hier liegt sie aus:

Bäckerei Berg
Luisenstraße 12

Lotto am Eck
Heidesheimer Str. 74

Esso Station
Binger Straße 74

Gemeindeverband Budenheim **FDP**

Die besten Ideen wohnen in Budenheim.
Vielleicht gehören auch Sie dazu?

Ob 18 oder 80: Gute Ideen kennen kein Alter.

✅ Gleichgesinnte kennenlernen
✅ Eigene Ideen einbringen
✅ Budenheim mitgestalten

NÄCHSTES TREFFEN:
"Liberale Runde"
📅 Mittwoch, 02.12.2026
🕐 18:30 Uhr
📍 Restaurant Loft
Mainzer Golfclub
Budenheimer Parkallee 11



Kommen Sie nicht allein. Bringen Sie gerne jemanden mit.

Budenheim braucht Ihre Ideen.

info@fdpbudenheim.de
www.fdpbudenheim.de

Martinsumzug und Martinsfeuer

Wenn tausend Laternen leuchten und Budenheim zusammenkommt



Die Feuerwehr entzündet nach dem Umzug das große Martinsfeuer.
(Foto: Vereinsring Budenheim)

Budenheim. (rer) – Wenn am kommenden Mittwoch, 11. November, wieder unzählige bunte Laternen in den Budenheimer Straßen leuchten, ist klar: Es ist Martinsabend. Was für viele Kinder zu den Höhepunkten des Herbstes gehört, ist längst auch für Eltern und Großeltern ein fester Termin im Kalender. Der traditionelle Martinsumzug mit anschließendem Martinsfeuer bringt Jahr für Jahr weit über tausend Menschen zusammen und zählt damit zu den größeren Gemeinschaftsveranstaltungen im Ort.

Am 11. November lädt der Budenheimer Vereinsring wieder zum gemeinsamen Martinsumzug ein. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Rathaus. Von dort zieht der lange Laternenzug, angeführt von St. Martin hoch zu Ross und musikalisch begleitet von einer Blaskapelle, durch die Straßen Budenheims. Für die passende Stimmung ist damit von Anfang an gesorgt.

Es ist diese besondere Mischung, die den Abend ausmacht: Kinder, die stolz ihre selbst gebastelten Laternen tragen, bekannte Martinslieder, die durch die Straßen klingen, und viele vertraute Gesichter, denen man unterwegs begegnet. Dazu die frische Novemberluft und das warme Licht der Laternen. Der Herbst geht langsam zu Ende, der Winter steht vor der Tür und Budenheim ist gemeinsam unterwegs.

Für viele Familien ist der Martinsumzug über die Jahre zu einer festen Tradition geworden, bei der man sich trifft, gemeinsam durch den Ort zieht und einfach einen schönen Abend miteinander verbringt.

Ziel des Umzugs ist die Waldsporthalle, wo die Freiwillige Feuerwehr Budenheim wieder das große Martinsfeuer vorbereitet. Wenn die Flammen in den Novemberhimmel steigen, ist das für viele der Höhepunkt des Abends. Rund um das Feuer bietet sich Gelegenheit, noch eine Weile zusammenzubleiben, sich zu unterhalten und den Abend in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Dass der Martinsumzug in dieser Größenordnung stattfinden kann, ist alles andere als selbstverständlich. Die Freiwillige Feuerwehr übernimmt die Planung und Koordination des Zugweges, sorgt für dessen Absicherung und organisiert das beeindruckende Martinsfeuer. Auch die Jugendfeuerwehr ist mit ihren Fackeln Teil des Umzugs. Dahinter stecken viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit, jede Menge Herzblut und ein Engagement, das ganz wesentlich zum Gelingen dieser Traditionsveranstaltung beiträgt.

Und was wäre ein Martinsumzug ohne die Martinsbrezel? Auch in diesem Jahr darf sich jedes Kind am Ende des Zugweges auf eine kostenlose Brezel freuen. Möglich wird dies durch die Unterstützung von drei Budenheimer Partnern. Eine besondere Rolle übernimmt die Bäckerei Mario Berg, in der die Martinsbrezeln noch mit viel Handarbeit hergestellt werden. Die Bäckerei unterstützt die Aktion nicht nur mit ihrer handwerklichen Arbeit, sondern auch durch besonders günstige Konditionen und leistet damit einen wichtigen Sponsoringbeitrag. Zusätzlich unterstützen die Budenheimer Volksbank eG und die Gemeinde Budenheim die Brezelaktion finanziell.

Damit angesichts der großen Teilnehmerzahl ausreichend Brezeln vorhanden sind, wurde bereits eine entsprechend große Menge vorbestellt.

Nach dem Umzug sorgen zwei Budenheimer Fördervereine rund um das Martinsfeuer für das leibliche Wohl. Der Förderverein der Handballer verkauft gegrillte Bratwürste, während der Förderverein der Feuerwehr Glühwein und Kinderpunsch ausschenkt. Beide unterstützen mit den Erlösen ihre jeweilige Vereinsarbeit. Dieser gemeinsame Abschluss am Feuer gehört für viele inzwischen genauso zum Martinsabend wie der Laternenumzug selbst. Der Budenheimer Martinsumzug zeigt jedes Jahr aufs Neue, was durch das Zusammenspiel von Vereinen, Feuerwehr, örtlichen Unternehmen, Gemeinde, Gemeindewerken und zahlreichen Helfern möglich wird. Viele Menschen engagieren sich im Hintergrund, damit am Ende eine Veranstaltung entsteht, die Generationen verbindet und das Miteinander im Ort lebendig hält.

Der Budenheimer Vereinsring freut sich auf viele kleine und große Teilnehmer, zahlreiche leuchtende Laternen und einen geselligen Martinsabend.



Sport

Einen Punkt in der Pfalz geholt

Sportfreundinnen verspielen eine Fünf-Tore-Führung

Die Damen 1 der SF Budenheim haben sich bei den Südpfalz Tigern mit einem 27:27 (12:14) getrennt. Nach einer über weite Strecken guten Ausgangslage und einer zwischenzeitlichen Fünf-Tore-Führung in der zweiten Halbzeit mussten sich die Sportfreundinnen am Ende mit einem Punkt zufriedengeben. Die Gastgeberinnen sicherten sich mit einem Treffer in den letzten Sekunden noch das Unentschieden.

Budenheim. (rer) – Die Sportfreundinnen erwischten den besseren Start. Lia Römer und Emily Reese sorgten mit ihren Treffern früh für eine 2:0-Führung. Auch im weiteren Verlauf der Anfangsphase blieb Budenheim zunächst vorne und erhöhte zwischenzeitlich auf 1:4. Die Südpfalz Tiger fanden anschließend besser ins Spiel und verkürzten den Rückstand. Nach 15 Minuten waren die Gastgeberinnen beim 6:7 wieder auf ein Tor herangekommen. Budenheim gelang es jedoch, auf die Aufholversuche zu reagieren und den Vorsprung erneut auszubauen. Über 6:9 und 8:11 setzten sich die Sportfreundinnen wieder etwas ab. Bis zur Halbzeit behaupteten sie ihre Führung und gingen mit einem 12:14 in die Kabine.

Nach der Pause knüpften die Budenheimerinnen zunächst an die Leistung der ersten Halbzeit an. Valentine Pott erhöhte kurz nach Wiederanpfiff auf 12:15. In der Folge konnte der Vorsprung weiter ausgebaut werden. Insbesondere Lia Römer und Valentine Pott setzten im Angriff wichtige Akzente. In der 41. Minute stellte Emily Reese beim 16:21 erstmals eine Fünf-Tore-Führung her.

Die Südpfalz Tiger ließen sich jedoch nicht abschütteln. Mit zunehmender Spielzeit verkürzten Gastgeberinnen den Rückstand Schritt für Schritt. Budenheim fand in dieser Phase nicht mehr in gleichem Maße zu den erfolgreichen Aktionen der vorherigen Minuten. Die Chancenverwertung in der zweiten Halbzeit blieb ebenfalls ein Problem. In der 49. Minute gelang den Gastgeberinnen schließlich der Ausgleich zum 23:23.

In der Schlussphase entwickelte sich eine enge Begegnung. Budenheim konnte zunächst vorlegen und erhöhte durch Lia Römer, Luisa Gehringer und Luana Patrzalek bis zur 54. Minute auf 23:26. Doch erneut kämpften sich die Südpfalz Tiger zurück. Nach dem 25:26 in der 57. Minute stellte Valentine Pott in der 59. Minute zunächst auf 25:27 für Budenheim. Nach einer Auszeit gelang es den Südpfalz Tigern, Mona Reichling am Kreis freizuspielen und auf 26:27 zu verkürzen. Im darauffolgenden Budenheimer Angriff wurde ein Schrittfehler abgepfiffen. Damit erhielten die Gastgeberinnen die Möglichkeit, den Ausgleich zu erzielen. Zehn Sekunden vor dem Ende traf Larissa Alfs zum 27:27. Den Sportfreundinnen gelang es in den verbleibenden Sekunden nicht mehr, einen weiteren Treffer zu erzielen.Für die Sportfreunde fühlt sich das Ergebnis angesichts des Spielverlaufs eher wie eine Niederlage an. Über weite Strecken hatte die Mannschaft geführt und sich mehrfach einen deutlichen Vorsprung erarbeitet. Dass dieser erneut nicht über die gesamte Spielzeit gehalten werden konnte, erinnert an die Begegnung gegen die TSG Bretzenheim, in der der Gegner ebenfalls einen Sieben-Tore-Rückstand aufholen konnte. Die wiederkehrenden Probleme in der Chancenverwertung und im Umgang mit eigenen Führungen gilt es daher aufzuarbeiten.

Vorschau: Bereits am kommenden Samstag, 7. November, empfangen die Sportfreunde die HSG Dudenhofen/Schifferstadt in der heimischen Waldsporthalle. Im nächsten Heimspiel ist das Ziel klar: Die beiden Punkte sollen in Budenheim bleiben.

Für die Sportfreundinnen spielten und trafen: Michelle Nicolay, Dilan Balibey – Lia Römer (7/1), Emily Reese (5/1), Valentine Pott (5), Franziska Stein (3), Luisa Gehringer (2), Bibiana Esther Makana (2), Denise Panzer, Clara Wimmer, Luana Patrzalek (je 1), Katharina Stenner, Kyra Sommer.

Die weiße Weste bleibt

Sportfreunde behaupten sich gegen Kastellaun/Simmern

Die Herren 1 der SF Budenheim bleiben weiter das Maß der Dinge in der Regionalliga. In der heimischen Waldsporthalle setzte sich die Mannschaft von Trainer Philipp Becker gegen die HSG Kastellaun/Simmern mit 32:28 durch – ein Erfolg, der am Ende hart erarbeitet werden musste. Mit nun 14:0 Punkten bleiben die Sportfreunde ungeschlagen an der Tabellenspitze

Budenheim. (rer) – Die Budenheimer gingen von Beginn an mit hohem Tempo zu Werke und kreierten über Gegenstöße und die zweite Welle immer wieder freie Wurfsituationen. Zu oft ließen sie diese Möglichkeiten jedoch ungenutzt, sodass ein deutlicherer Vorsprung in der ersten Halbzeit ausblieb, obwohl die Mannschaft mehr investiert hatte.

Nach 23 Minuten gelang schließlich durch Lars Ludwig beim 12:7 die erste Fünf-Tore-Führung. Bis zur Pause blieb es bei einem Vier-Tore-Vorsprung, mit dem die Sportfreunde beim 18:14 die Seiten wechselten.

Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich eine andere Partie. Die Budenheimer mussten nun deutlich härter arbeiten, um sich ihre Chancen herauszuspielen. Zusätzlich erschwert wurde die Aufgabe durch zwei bittere Ausfälle: Timo Borsch musste mit einem Nasenbruch vom Feld, und in der 35. Minute sah Stefan Corazolla die Rote Karte. Damit fehlten gleich zwei wichtige Säulen im Rückraum. Kastellaun/Simmern nutzte die Phase und kam Tor um Tor heran. Nach 48 Minuten gelang den Gästen zum 24:24 der erste Ausgleich, in der 51. Minute brachten sie sich beim 25:26 erstmals in Führung.

Die Partie drohte zu kippen. Doch die Sportfreunde fanden in der entscheidenden Phase die passende Antwort – und die trug den Namen Alvar Matsuura.

Der A-Jugendspieler übernahm in den letzten zehn Minuten Verantwortung, nahm im richtigen Moment immer wieder den Abschluss und ließ die Abwehrbemühungen der Gäste ins Leere laufen. Angeführt vom starken Youngster drehten die Budenheimer die Partie und brachten den Vorsprung am Ende sicher über die Zeit.

Mit weiterhin makellosen 14:0 Punkten bleiben die Sportfreunde an der Tabellenspitze – viel Zeit zum Durchatmen bleibt allerdings nicht. Bereits am Freitag kommt es beim ebenfalls noch ungeschlagenen TV Zweibrücken (12:2 Punkte) zum direkten Duell der Spitzenteams.

Fussballverein 1919 Budenheim e.V.

Bezirksliga
FV Budenheim – TuS Monsheim 1:5 (0:2)

Für den FV Budenheim stand am vergangenen Spieltag ein wichtiges Heimspiel auf dem Programm. Nach dem Auswärtssieg in Saulheim wollte die Mannschaft vor heimischem Publikum nachlegen und weitere Punkte im Kampf um den Klassenerhalt sammeln. Doch daraus sollte nichts werden.

Stark ersatzgeschwächt durch zahlreiche verletzungs- und krankheitsbedingte Ausfälle erwischte der FVB einen gebrauchten Nachmittag. Bereits vor dem Anpfiff war die personelle Situation angespannt. Die zahlreichen Ausfälle machten sich in der Aufstellung bemerkbar und erschwerten die Ausgangslage für die Budenheimer. Auf dem Platz fand die Mannschaft anschließend nur schwer in die Be-

gegnung. Es fehlte von Beginn an die nötige Aggressivität in den Zweikämpfen. Die Gäste nutzten diese Unsicherheiten konsequent aus und gingen bereits in der 9. Minute mit 1:0 in Führung. Nur sechs Minuten später folgte der nächste Rückschlag: Monsheim erhöhte auf 2:0. Budenheim fand in der ersten Halbzeit kaum zu seinem gewohnten Spiel und ließ insgesamt zu viel vermissen. Nach dem Seitenwechsel zeigte sich zunächst ein etwas anderes Bild. Der FVB kam strukturierter aus der Kabine, fand besser in die Zweikämpfe und versuchte, mehr Kontrolle über das Spielgeschehen zu gewinnen. Die Mannschaft arbeitete daran, den Rückstand zu verkürzen, und kam auch zu ersten besseren Angriffen. In einer vielversprechenden Situation hätte Budenheim zudem einen Elfmeter zugesprochen bekommen können, doch der Pfiff des Schiedsrichters blieb aus. Besonders bitter: Im direkten Gegenzug nutzte Monsheim die Situation und stellte in der 54. Minute auf 3:0. Dieser Treffer erwies sich als Knackpunkt der Partie. In der Folge verlor Budenheim zunehmend den Zugriff auf das Spiel und die Gäste nutzten die entstehenden Räume eiskalt aus. Nur fünf Minuten nach dem dritten Treffer fiel das 4:0, ehe Monsheim in der 61. Minute sogar auf 5:0 erhöhte. Innerhalb weniger Minuten war die Partie damit endgültig entschieden. Den Budenheimern gelang es nur noch selten, dem Spiel eine eigene Richtung zu geben. In der Schlussphase versuchte sich der FVB dennoch noch einmal aufzurichten und kam wieder zu einigen ordentlichen Angriffen. Der Einsatz wurde schließlich in der 90. Minute mit dem Ehrentreffer belohnt. Leo Berndroth traf zum 1:5-Endstand und sorgte damit für einen kleinen positiven Moment an einem ansonsten enttäuschenden Nachmittag. Für den FV Budenheim ist diese deutliche Heimniederlage ein Rückschlag, den es nun schnell aufzuarbeiten gilt. Gerade angesichts der schwierigen personellen Situation war die Aufgabe an diesem Tag nicht einfach, dennoch weiß die Mannschaft, dass sie insgesamt deutlich mehr zeigen kann und muss. Jetzt gilt es, die Partie schnell abzuhaken, die Kräfte zu bündeln und in der kommenden Woche mit neuer Energie anzugreifen.

Vorschau: Weiter geht es am kommenden Sonntag auswärts gegen Fontana Finthen. Anpfiff ist dort um 15 Uhr.

B-Klasse Mainz-Bingen West

FV Budenheim II – VFL Fontana Finthen II 2:0 (0:0)

Am elften Spieltag war die Fontana aus Finthen zu Besuch im Budenheimer Waldstadion. Von Beginn an war viel Feuer in der Partie, jeder Zentimeter des Platzes wurde beackert und beide Teams schenkten sich nichts. Es war kein Fußballleckerbissen, eher ein verbissenes und äußerst kampfbetontes Spiel. Dementsprechend gab es nur wenige Höhepunkte im ersten Durchgang und so ging es mit einem torlosen Unentschieden in die Halbzeitpause.

Im zweiten Durchgang änderte sich erst einmal nicht viel, bis die Gäste besser im Spiel waren und die größeren Torchancen hatten. Jedoch verteidigten die Hausherren leidenschaftlich. Es entstand eine regelrechte Drangphase der Finther und in genau diese setzte der FV Budenheim den ersten Nadelstich. Tudor Blanaru nutzte in der 74. Spielminute eine Unsortiertheit der Gästeabwehr, wackelte zwei Verteidiger aus, bevor er lässig den Ball zur Führung ins Tor schob. Nur zehn Minuten später war es wieder Blanaru, der beherzt aus 20 Metern in das rechte untere Eck abzog und dem Finther Torhüter das 2:0 in die Maschen knallte. Mit diesem Treffer machten die „Muchachos“ den Deckel drauf und gewannen nach sieben sieglosen Spielen wieder.

Es spielten: Jean-Marie Hessler (C), Nils Volz, Florian Beirle, Markus Hammerle, Nils Teuwen, Yannick Held, René Ackermann, Tudor Blanaru (74’, 84’), Christof Reiferscheid, Tobi Schneider, Marco di Monaco, Vincent Weiss, Leon Petersilge, Ishaq Muhammad, Fabrizio Rompel und Kevin Fischer-Lind.

Vorschau: Das nächste Heimspiel des FV Budenheim II findet am kommenden Sonntag um 15 Uhr gegen Hassia Kempten statt.

C-Jugend

FV Budenheim – FVgg. Mombach 2:0 (2:0)

Mit einer überzeugenden ersten Halbzeit und großem kämpferischem Einsatz nach der Pause sicherte sich das Team die Punkte und liegt nun in der Tabelle auf Platz 3.

Von Beginn an übernahmen die Budenheimer das Kommando und bestimmten das Spielgeschehen. Mit sicherem Passspiel, viel Bewegung und konsequentem Auftreten ließ die Mannschaft den Gästen zunächst kaum Raum zur Entfaltung. Die spielerische Überlegenheit schlug sich auch im Ergebnis nieder: In der 16. Minute gelang Budenheim die Führung. Nur acht Minuten später legte das Team nach und erhöhte auf 2:0. Mit diesem Vorsprung ging es in die Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich allerdings eine ganz andere Partie. Die Gäste kamen deutlich stärker auf und erhöhten den Druck. Budenheim musste zunehmend mehr Defensivarbeit verrichten und sah sich über weite Strecken zu einer echten Abwehrschlacht gezwungen. Die spielerische Linie der ersten Hälfte trat dabei in den Hintergrund. Was die Budenheimer in dieser Phase auszeichnete, war vor allem ihr Mannschaftsgeist. Jeder kämpfte für den anderen, die Spieler unterstützten sich und warfen sich gemeinsam in die Zweikämpfe. Mit großem Einsatz, Zusammenhalt und Leidenschaft verteidigte die Mannschaft ihren Vorsprung bis zum Schlusspfiff.

Es spielten: Jesper Nissel, Ruben Walenta, Jona Freier, Samu Rempel, Semi Altuntas (2), Niko Tsitsilashvili, Fatima Latif, Josh Pietscher, Malte Detlefsen, Rüzgar Tügen, David Hampl, Salvatore Birardi, Romy Schröder, Youssef Zourar.





***Zünftige Stimmung,** fröhliches Lachen und jede Menge gute Laune herrschten beim Oktoberfest des Senioren-Treffs. Die Gäste erlebten im voll besetzten Saal einen rundum gelungenen Nachmittag, bei dem Gemeinschaft, Spaß und Lebensfreude im Mittelpunkt standen. Für die passende musikalische Unterhaltung sorgte die Mainzer Gesangsgruppe „Die Mainzelmännchen“, die für Begeisterung und beste Stimmung sorgte. Schnell sprang die gute Laune auf das Publikum über, und bei einer fröhlichen Polonaise kam richtig Bewegung in die Runde. Es wurde mitgesungen, gelacht und gemeinsam gefeiert. Auch kulinarisch hatte das Oktoberfest einiges zu bieten: Die Köchinnen Micaela Heck und Izabela Sztukowska verwöhnten die Gäste mit bayerischen Schmankerln. Iris Faber, Seniorenbeauftragte der Gemeinde, lobte das Engagement und das Können der beiden, die wunderbare Köstlichkeiten auf die Teller zauberten. Das Oktoberfest zeigte einmal mehr, wie wertvoll solche gemeinsamen Erlebnisse sind. Sie bringen Menschen zusammen, schaffen schöne Erinnerungen und schenken unbeschwerte Stunden, so Christiane Melcher, die als Vertreterin der Gemeinde die gute Arbeit des Teams vom Senioren-Treff lobte. (Foto: Iris Faber)*

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306–0 – Fax 9306–165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/12 7003 · Strom: Tel. 06131/127001
Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/65 42 10
Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/ 1 92 22 · Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/12 21 21 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/7 87-0
Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Beratung und Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen
Frau Hartmetz, Tel. 06132 7874263 · E-Mail: Hartmetz.Susanne@mainz-bingen.de
Weitere Informationen unter www.Mainz-Bingen.de

Bekanntmachung

Ergebnisse der Gemeinderatssitzung vom 28.10.2026

1. Der Mainzer Bahnhofsmanager, Herr André Schulte, stellt die für das Jahr 2028 beabsichtigten Maßnahmen zur barrierefreien Gestaltung des Bahnhofsumfeldes sowie die sonstigen geplanten Arbeiten in der Unterführung sowie den Bahnsteigen vor. Die Verwaltung wird zur gegebenen Zeit über den zeitlichen Ablauf der Bauarbeiten informieren.
2. Der Geschäftsführer der Firma EWR Climate Connection GmbH, Herr Björn Bein, stellt dem Gemeinderat vor, welche Leistungen zum Thema Hitzeschutz und Vorsorge zum voranschreitenden Klimawandel angeboten werden können. Der Gemeinderat nimmt diese Präsentation zur Kenntnis und wird und in der nächsten Gemeinderatssitzung die Entscheidung über eine etwaige Beauftragung treffen.
3. Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wird von einer Bürgerin Beschwerde über die helle Beleuchtung auf der Baustelle des Dyckerhoff-Geländes geführt. Es wird der Hinweis gegeben, dass mit der Projektleitung des betreffenden Bauunternehmens Absprachen bezüglich einer Dimmung mittels Zeitschaltuhr getroffen wurden.
4. Architekt und Stadtplaner, Herr Marcus Hille, sowie Dipl.-Ing. Landschaftsbau, Frau Franziska Brauns, stellen den Entwurf des städtebaulichen Konzepts sowie des Freiraumkonzepts zum Quartier „Wohnen am Wald“ vor. Hiernach stimmt der Gemeinderat diesem Entwurf als Grundlage für die Aufstellung eines Bebauungsplanes zu.
5. Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, Erklärungen im Rahmen der nächsten Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH bezüglich des Jahresabschlusses 2025 sowie des Wirtschaftsplanes 2027 einschließlich der Finanzplanung abzugeben.
6. Der Gemeinderat stimmt der Aufstellung der 10. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Budenheim für den Bereich „Grünes Haus“ zu.
7. Der Gemeinderat nimmt vom Jahresabschluss, Lagebericht des Vorstandes und Erfolgsübersicht der Gemeindewerke Budenheim AöR für das Wirtschaftsjahr 2024 Kenntnis und stimmt der vorgeschlagenen Ergebnisverwendung zu.
8. Der Gemeinderat billigt die Erstattung der Konzessionsabgaben Wasser für das Jahr 2024 an die Gemeindewerke Budenheim (AÖR) sowie der Zahlung der Ausgleichsforderung für den Bauhof.
9. Der Gemeinderat nimmt von der Anliegerversammlung über den beabsichtigten Ausbau der Heinrich-Gärtner-Straße Kenntnis und stimmt der geplanten Baumaßnahme mit der Maßgabe zu, dass zwei Parkplätze zugunsten noch zu pflanzender Bäume entfallen.
10. Der Gemeinderat beschließt den Jahresabschluss der Gemeinde Budenheim zum 31.12.2019 (Feststellungsbeschluss) und nimmt die geprüften Anlagen hierzu zur Kenntnis. Ferner erteilt er dem Bürgermeister sowie den Beigeordneten, die den Bürgermeister im Jahr 2019 vertreten haben, Entlastung.
11. Dem Verwaltungsleitfaden der Gemeinde Budenheim zur Kinder- und Jugendbeteiligung wird einstimmig zugestimmt.
12. Der Gemeinderat stimmt der Ausschreibung und Verkauf eines gemeindlichen Grundstücks im Bereich des Neubaugebietes „Wäldchenloch“ im Rahmen eines Bieterwettbewerbs zu.
13. Der Nachwahl zu den Ausschüssen wird zugestimmt.
14. Die eingegangenen Spenden nimmt der Gemeinderat an.
15. Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Klärung der Grundstücksgrenzen und Wegeführung an der Wiesmoorer Straße wird zugestimmt. Die Beantwortung des Antrages sowie die entsprechende Anfrage hierzu wird in schriftlicher Form erfolgen.
16. Die Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen betreffend den Katastrophenschutz vor dem Hintergrund eines etwaigen Brandes im Lennebergwald wird von der Verwaltung in schriftlicher Form nachgereicht.Die Anfrage der Fraktion der Freien Wähler betreffend Bereitstellung von aushaltsmitteln für die Beschaffung eines mobilen Toilettenwagens konnte noch nicht abschließend bearbeitet werden, da die vom Bürgermeister angeforderten Angebote noch nicht vorliegen; eine zeitnahe Klärung wird zugesagt.
17. Die Fragen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Thema betreutes Wohnen im Wäldchenloch (Verkauf des Gemeindegrundstückes oder Verpachtung) sowie die Anfrage der Freien Wähler zur geplanten Bebauung und Nutzung des betreffenden Grundstücks werden im nichtöffentlichen Sitzungsteil beantwortet.

Im nichtöffentlichen Teil werden ferner Personal- und Darlehensangelegenheiten erörtert und beschlossen.

Budenheim, 02. November 2026

In Vertretung
(Marcel Wabra)
Erster Beigeordneter

Bekanntmachung

Einladung

zu einer öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsrates am Donnerstag, 12. November 2026, 18.00 Uhr, im Ratssaal, Berliner Straße 3

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift vom 24.09.2026
2. Mitteilungen
3. Allgemeine Strompreise ab 1. Januar 2026
4. Vorläufiges Jahresergebnis 2025
5. Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen Erwin-Renth-Straße und Hauptstraße
6. Anträge
7. Anfragen
8. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

9. Mitteilungen
10. Personalangelegenheiten
11. Anträge
12. Anfragen
13. Verschiedenes

Budenheim, 2. November 2026

(Marcel Wabra)
1. Beigeordneter

Bekanntmachung

Bekanntmachung des Beschlusses über die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 sowie die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten

Aufgrund des § 114 der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 28.10.2026 den geprüften Jahresabschluss 2019 festgestellt und dem Bürgermeister sowie den Beigeordneten der Gemeinde Budenheim, soweit diese den Bürgermeister vertreten haben, Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2019 samt Anhang und Rechenschaftsbericht liegen in der Zeit vom 16.11.-25.11.2026 während der üblichen Dienststunden bei der Gemeindeverwaltung, Rathaus Budenheim, Berliner Str. 3, Zimmer 27, öffentlich aus.

Budenheim, den 29.10.2026

Gemeindeverwaltung Budenheim
Stephan Hinz
Bürgermeister

Bekanntmachung

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 24. September 2026 den Jahresabschluss der Gemeindewerke Budenheim AöR für das Wirtschaftsjahr 2024 festgestellt.

Gemäß § 37 Abs. 2 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (EigAnVO) vom 5. Oktober 1999 (GVBl. S. 373), in der jeweils gültigen Fassung, liegen der Jahresabschluss, der Lagebericht des Vorstandes und der Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfer in der Zeit vom 9. bis einschließlich 17. November 2026 während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Montag bis Donnerstag von 13.00 bis 15.00 Uhr) bei den Gemeindewerken Budenheim, Untere Stefanstraße 65, Zimmer 12, öffentlich aus.

Budenheim, den 29. Oktober 2026

Gemeindewerke Budenheim AöR
(Markus Grieser) (Andreas Weil)
Vorstand Vorstand

Bekanntmachung

Informationen zu den Angeboten im Senioren-Treff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim, Erwin-Renth-Str. 15
46. Kalenderwoche 2026
Einkaufsservice

Einkaufsservice Dienstag (Aldi) und Freitag (REWE) mit und ohne Mitfahrt. Bitte um Anmeldung mind. einen Tag vorab (Tel.: 1490).

Nachmittagsangebote

Wir laden ausdrücklich **alle Budenheimer Senioren/innen** zu den Nachmittagsangeboten herzlich ein: Wir bitten um Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).

Bei Bedarf kann ein Fahrservice in Anspruch genommen werden. Hier bitte ebenfalls telefonische Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).
46. Kalenderwoche / bitte alle Angebote mit Anmeldung mind. einen Tag vorab:
Montag, 09.11.2026 / 15.00 Uhr
Bewegte Begegnung – Bewegungsübungen im Sitzen
anschließend: warmer Fruchtpunsch
Dienstag, 10.11.2026 / 11.30 Uhr
Martinslieder und Aufführung mit dem ev. Kindergarten Budenzauber
Mittwoch, 11.10.2026 / 15.00 Uhr
Chorprobe mit dem Senioren-Treff-Chor „Spätlese“
mit warmen und kalten Getränken
Donnerstag, 12.11.2026 / 15.00 Uhr
Kartenspiele / Spielenachmittag
mit Kaffee und hausgemachtem Kuchen
Sprechstunden / Beratungen
Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege / Pflegestützpunkt
Donnerstags 10.00 bis 12.00 Uhr
Kontakt: Frau Monika Möller/Frau Yvonne Fritzen: 06135/93395-47
Beratung zum Thema Betreuung und Vorsorge / Betreuungsverein der Lebenshilfe e.V.
jeden 2. Donnerstag im Monat 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Frau Susanne Buch: 06131/337008
Sprechstunde Digitalbotschafter
Mittwochs 16.00 bis 18.00 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Herr Joachim Hördt: di-bo.joegreen@web.de oder 06139/1490
Beratung in allen Fragen des Alters / Seniorenbeauftragte der Gemeinde Budenheim
nach Vereinbarung, Anmeldung bei Frau Iris Faber: 06139/1490
Alle Beratungs- und Sprechstundenangebote sind kostenlos
Budenheim, 05.11.2026
Gemeindeverwaltung Budenheim
In Vertretung:
(Marcel Wabra)
Erster Beigeordneter

Leserbriefe

Leserbriefe geben stets die Meinung des Einsenders wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muss.

Ursachen ergebnisoffen untersuchen

Unser Leser Joachim Willmann macht sich Gedanken zum Symposium über die Forschung im Lennebergwald am 30. Oktober im Bürgerhaus Budenheim.

Sehr gerne hätte ich am Symposium zur Forschung im Lennebergwald teilgenommen. Da ich die Heimat-Zeitung Budenheim allerdings erst am Donnerstag erhalte, war es mir leider nicht möglich, direkt am darauffolgenden Freitag zu dieser Veranstaltung zu kommen. Schade! Einige der dort offenbar diskutierten Aussagen geben mir jedoch Anlass, bestimmte Zusammenhänge kritisch zu hinterfragen.
1. Niederschlagsentwicklung in Deutschland und Rheinland-Pfalz: Was ich nur schwer nachvollziehen kann, ist die immer wiederkehrende Rede von den zahlreichen sogenannten Dürrejahren. Betrachtet man die langfristigen Niederschlagsaufzeichnungen des Deutschen Wetterdienstes und des Umweltbundesamtes, zeigt sich für Deutschland im Zeitraum von 1881 bis 2025 eine Zunahme der jährlichen Niederschlagsmenge um etwa 8 Prozent – und eben keine generelle Abnahme!
Natürlich muss man dabei berücksichtigen, dass es sowohl jahreszeitlich als auch regional erhebliche Unterschiede gibt.
Betrachtet man die Niederschlagsentwicklung in Rheinland-Pfalz genauer, zeigen sich ebenfalls beträchtliche Schwankungen. Die jährlichen Niederschlagsmengen bewegen sich in vielen Regionen überwiegend zwischen 700 und 1.000 Millimetern (Liter pro Quadratmeter).
2. Die besondere klimatische Situation im Landkreis Mainz-Bingen: Nach den Forschungsergebnissen des Rheinland-Pfälzischen Kompetenzzentrums für Klimawandelfolgen, insbesondere der Untersuchung „Klimawandel im Landkreis Mainz-Bingen“, weist unser Landkreis erhebliche regionale Unterschiede auf. Neben niederschlagsreicheren Gebieten gibt es ausgeprägte Trockenregionen.
Der Landkreis Mainz-Bingen gehört geografisch zu den niederschlagsärmsten Regionen in ganz Deutschland.
Je nach genauer Lage, beispielsweise im Raum Ingelheim, Bingen oder im Mainzer Umland, liegen die durchschnittlichen jährlichen Niederschlagsmengen teilweise nur zwischen 500 und 580 Millimetern (Liter pro Quadratmeter).
Interessant ist dabei ein weiterer Aspekt: Anders als bei der Temperatur, die im Landkreis seit 1881 um mehr als 1,5 °C gestiegen ist, hat sich die Gesamtmenge des jährlichen Niederschlags langfristig offenbar nur wenig verändert. Vielmehr scheint sich die zeitliche Verteilung des Niederschlags zu verschieben. Während die Wintermonate tendenziell feuchter werden, nehmen im Sommer längere Trockenperioden zu. Gleichzeitig treten häufiger intensive Starkregenereignisse auf. Auch im Jahr 2025 waren diese unterschiedlichen Niederschlagsverhältnisse zu beobachten.
3. Eine Trockenregion mit langer Geschichte: Die klimatischen Besonderheiten unserer Region sind keineswegs neu. Die vergleichsweise geringen Niederschlagsmengen hängen unter anderem mit den geografischen und topografischen Gegebenheiten zusammen. Insbesondere die Lage der umliegenden Mittelgebirge, darunter Taunus und Hunsrück, beeinflusst die regionalen Niederschlagsverhältnisse.
Es ist daher naheliegend, dass der Landkreis Mainz-Bingen bereits lange vor Beginn der systematischen Wetteraufzeichnungen, durch ausgeprägte Trockenperioden geprägt war. Diese Tatsache sollte bei der Beurteilung des heutigen Zustands unserer Wälder unbedingt berücksichtigt werden.
Mein Fazit hierzu: Der Lennebergwald ist in einer Region beheimatet, die seit langer Zeit durch vergleichsweise geringe Niederschläge und wiederkehrende Trockenperioden geprägt ist. Nicht jede Trockenphase kann deshalb automatisch dem heutigen Klimawandel zugeschrieben werden.
4. Welche Rolle spielt der steigende CO -Gehalt für den Lennebergwald? Ein weiterer Punkt, den ich gerne zur Diskussion stellen möchte, ist die Frage nach den Auswirkungen des gestiegenen CO -Gehalts in unserer Atmosphäre. Der CO -Anteil ist in den vergangenen 15 bis 20 Jahren von etwa 380 ppm auf inzwischen rund 425 ppm angestiegen. Das entspricht einer Zunahme von mehr als 10 Prozent. Dabei sollte man nicht außer Acht lassen, dass CO für Pflanzen ein unverzichtbarer Grundstoff der Fotosynthese ist.
Die meisten unserer heimischen Waldbäume gehören zu den sogenannten C3-Pflanzen. Diese können bei höheren CO -Konzentrationen grundsätzlich von einer verbesserten CO -Verfügbarkeit profitieren. Unter geeigneten Bedingungen kann dies die Photosyntheseleistung und das Wachstum fördern.
Allerdings hängt dieser positive Effekt auch von weiteren Faktoren ab, insbesondere von der Wasser- und Nährstoffversorgung sowie den jeweiligen Standortbedingungen.
Gerade deshalb stellt sich für mich die Frage, ob die Ursachen für den teilweise schlechten Zustand des Lennebergwaldes tatsächlich ausschließlich oder überwiegend beim Klimawandel zu suchen sind. Möglicherweise spielen ganz andere Faktoren eine wesentlich größere Rolle: beispielsweise die Bodenbeschaffenheit, die Wasserspeicherfähigkeit der Böden, die Baumartenwahl, die Altersstruktur des Waldes, frühere forstwirtschaftliche Eingriffe oder die konkrete Bewirtschaftung.
Ich halte es deshalb für wichtig, die Ursachen ergebnisoffen zu untersuchen, anstatt den Zustand des Lennebergwaldes vorschnell auf den Klimawandel zurückzuführen. Schade, dass ich am Symposium nicht teilnehmen konnte. Gerne hätte ich diese Überlegungen und Fragen in die Diskussion eingebracht.

Frist läuft nach einem Monat ab

Unser Leser Friedhelm Bieber kritisiert die seiner Meinung nach mangelhafte Information der Budenheimer Bürger durch die Gemeinde.

Die Gemeindeverwaltung weist aktuell auf ihrer Homepage darauf hin, dass sie ein spezielles Postfach eingerichtet habe, an das Betroffene sich bei Fragen zur Festsetzung der Beiträge für die Herrichtung der Friedrich-Ebert-Straße per Mail wenden können. Leider hat die Gemeindeverwaltung vergessen, darauf hinzuweisen, dass die Frist (ein Monat) zur Einlegung eines Widerspruchs auch abläuft, wenn nur per Mail Einwendungen an dieses Postfach gerichtet werden. Es ist schade, dass trotz des vor dem Verwaltungsgericht Mainz unter dem Aktenzeichen 3K 371/26.MZ geführten umfänglichen Rechtsstreits gegen die Gemeinde Budenheim, der sowohl die Wirksamkeit der zugrundeliegenden Ausbaubeitragssatzung als auch die Berechnungsweise der Beiträge (aktuell nur für die Julius-Leber-Straße) zum Gegenstand hat, erneut die mangelhafte Information der Budenheimer Bürger zu beanstanden ist.

Symposium zur Forschung im Lennebergwald

Wichtig ist, im Wald eine möglichst große Vielfalt an Baumarten zu erhalten

Budenheim. (rer) – Am vergangenen Freitag fand in Budenheim auf Einladung des Zweckverbandes zur Erhaltung des Lennebergwaldes und der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz ein Symposium zur Forschung im Lennebergwald statt.

Am Vormittag informierten sich der Verbandsvorsteher des Zweckverbandes, der Mainzer Oberbürgermeister Nino Haase, und Staatssekretärin Dr. Kristina Brixius vom Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau, Umwelt und Forsten auf einer Buchen-Dauerbeobachtungsfläche im Lennebergwald über die verschiedenen Forschungsvorhaben. Der knapp 20 Hektar große Waldbestand ist für die Forschung besonders geeignet, weil hier viele verschiedene Laubbäume wie Buchen, Eichen, Linde, Esche, Kirsche, Spitz- und Bergahorn wachsen und so ein Vergleich ihrer Reaktion auf die klimatischen Veränderungen möglich ist. Die Untersuchungen erstrecken sich auf den ganzen Baum von den der vollen Sonneneinstrahlung ausgesetzten Blättern in der Baumkrone, über den Saftfluss im Baumstamm bis zu den Wurzeln und den Pilzgeflechten im Boden, die die Bäume bei der Aufnahme von Wasser und Nährstoffen unterstützen.

Bei den bisherigen Untersuchungen konnte man feststellen, welche unterschiedliche Strategien für den Umgang mit großer Hitze und Trockenheit die Bäume haben. Dies gilt nicht nur für die verschiedenen Baumarten, sondern auch für Bäume der gleichen Art.

Daraus kann man für die praktische Waldbehandlung den Schluss ziehen, dass es wichtig ist, im Wald eine möglichst große Vielfalt an Baumarten zu erhalten. Bei der Pflege von Waldbeständen einer Baumart sollte nicht schematisch vorgegangen werden. Es sollten nicht nur die stärksten und am besten gewachsenen Bäume gefördert werden, sondern auch viele kleinere und vermeintlich schwächere Bäume erhalten werden. Damit bleibt auch die große genetische Vielfalt innerhalb einer Baumart bestehen und bietet Chancen für die Anpassung im Klimawandel.

Die extreme Hitze und Trockenheit im Jahr 2026 war zwar schlecht für den Wald, bietet andererseits aber den Forschern die Chance, die Anpassungsfähigkeit der Bäume unter diesen widrigen Bedingungen weiter zu untersuchen. Deshalb ist es gerade jetzt sehr wichtig, die Forschungsvorhaben im Lennebergwald weiter fortzusetzen. Die Forstliche Forschungsanstalt, die beteiligten Universitäten und der Zweckverband Lennebergwald erklärten im Rahmen des Symposiums, dass sie dazu gerne bereit sind, und wünschen sich hierfür die Fortsetzung der finanziellen Förderung des Landes.

Staatssekretärin Frau Dr. Brixius stellte abschließend fest: „Die hier gewonnenen Daten helfen, Zusammenhänge im Ökosystem Wald besser zu verstehen. Mit ihrer Hilfe können Konzepte entwickelt werden, um die Widerstandsfähigkeit des Waldes im Klimawandel und gegenüber Luftschadstoffen zu stärken. So stellen wir forstpolitische Entscheidungen auf eine wissenschaftliche Grundlage. Die Dauerbeobachtungsflächen des forstlichen Umweltmonitorings sind dabei in einem europaweiten Verbund eingebettet. Denn Klimawandel und Luftschadstoffe kennen keine Grenzen.“

Am Nachmittag wurde das Symposium unter Beteiligung interessierter Bürger im Bürgerhaus Budenheim fortgesetzt. In Impulsvorträgen wurden die bisherigen Ergebnisse des forstlichen Monitorings wie Wasserversorgung, Absterberate der Bäume, Zuwachs und Verjüngung vorgestellt. Bei der Analyse der Baumringe durch die Universität Mainz stellte sich heraus, dass die Schwächung der Kiefern und Buchen schon viele Jahre vor dem Absterben der Bäume in den Jahrringen erkennbar ist. Die „Jahrhundertsommer“ 1976, 2003 und 2015, aber auch lang anhaltende Trockenphasen Anfang der 1990er Jahre, das „Sommermärchen“ 2006 und die Hitze- und Trockenjahre 2018 bis 2020 sind in den Baumscheiben deutlich erkennbar und leiteten mehrere Jahre deutlicher Abschwächung der Vitalität der Bäume ein. Dies ist nach dem Extremsommer 2026 auch für die kommenden Jahre zu erwarten bzw. zu befürchten.

Dr. Arendt von der Universität Trier erläuterte in seinem Vortrag, mit welchen wissenschaftlichen Methoden ermittelt werden konnte, aus welchen Bodenschichten die Bäume das Wasser beziehen. Das Ergebnis ist, dass die Bäume vom oberflächlichen Bodenwasser abhängig sind. Dies ist je nach Baumart unterschiedlich stark ausgeprägt und muss bei der klimagerechten Waldbewirtschaftung berücksichtigt werden.

Zum Abschluss stellten die beteiligten Forschungsinstitute an Postern weitere Ergebnisse vor und erläuterten die wissenschaftliche Vorgehensweise, wie die Messung der Photosyntheseaktivität in den Blättern der Baumkrone und die Unterstützung der Wasseraufnahme durch Pilze und stellten sich den Fragen der Besucher des Symposiums.

Die letzte Reise war Erlösung,
es bleibt Dankbarkeit und Liebe.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Mama, unserer Schwägerin und Tante

Irmgard Krause

geb. Rattke



*03.11.1930 †27.10.2026

Für immer in unseren Herzen:
Marina Krause
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Budenheim statt. Kondolenzkarten senden Sie bitte an Familie Krause c/o Bestattungsinstitut Veyhelmann, Heidesheimer Str. 55, 55257 Budenheim.

„Bild: KI-generiert“



Maria Kremer

† 29.9.2026

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und unsere liebe Verstorbene auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. med. Martin Wolf, dem Pflegeheim Martinsstift in Mainz sowie dem Bestattungsinstitut Richter.

Im Namen der Familie:
Rudolf und Jutta Kremer

Budenheim, im November 2026

Statt Karten

Bernd Leu

*09.06.1949 †25.09.2026

Wir danken allen von Herzen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Im Namen aller Angehörigen:
Dagmar Leu

Budenheim, im November 2026

FEKI Gartengestaltung

Tel: 06139 29 18 67
Mobil: 0173-65 300 98
Waldstrasse 27
552527 Budenheim
info@feki-garten.de

www.feki-garten.de

SCAN MICH!

- Gartenpflege
- Baumfällen
- Rollrasen
- Pflasterarbeiten



ERLEBEN SIE DAS ABENTEUER PATENSCHAFT

Als Pate leisten Sie Ihren ganz persönlichen Beitrag zur weltweiten Naturschutzarbeit des WWF. Schützen Sie bedrohte Arten wie Wölfe, Orang-Utans oder Tiger und ihre Lebensräume. Mit regelmäßigen Infos halten wir Sie über Ihr Projekt auf dem Laufenden. Die Natur braucht Freunde – werden Sie Pate!

Kostenlose Informationen:
WWF Deutschland, Tel.: 030.311 777-702
oder im Internet: wwf.de/paten



Ich bin gerne für Sie da!

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für gewerbliche und private Anzeigen

Alexandra Laub
MEDIABERATERIN

Mobil: 0177/8332426
laub@rheingau-echo.de

HEIMAT-ZEITUNG
BUDENHEIM
Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim · Telefon: 06722/9966-0
info@rheingau-echo.de · www.rheingau-echo.de

A-Z-Entrümpelungen

A-Z-Umzüge + Grundreinigung
A-Z-Renovierung + Badsanierung
A-Z-Rolläden + Reparatur + Neu
A-Z-Dachfenster + Velux + Braas
A-Z-Maler + Schreiner + Glas
A-Z-Küchen + Möbel + Montage
Tel.: 0171/3311150

Privat-Chauffeur:

Flughafen-Transfer,
Langstreckenfahrten
Veranstaltungen + Hochzeit
Blitz-Kurier
7 Tage, 24-h-Service
Telefon: 0160/ 7075866







Benötigen Sie Hilfe bei Ihrer Traueranzeige?

Wir beraten Sie gerne persönlich.

Unsere Öffnungszeiten: Montag - Mittwoch 8.00 bis 14.00 Uhr
Donnerstag 8.00 bis 11.00 Uhr

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH
www.RHEINGAU-ECHO.de

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0 · Fax: 06722/9966-99
info@rheingau-echo.de

Mieten oder vermieten

erfolgreich mit Kleinanzeigen in der HZB

Tel. 06722/9966-0 · Fax 06722/9966-99

Wir kaufen
Wohnmobile und Wohnwagen
Telefon 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Suche
Wein aller Art,
auch ältere Jahrgänge.
Tel.: 0176/15726086

Suche
Ölgemälde, Aquarelle und Landschaftsbilder.
Tel.: 0163/8117636

Suche Porzellan aller Art

Sammeltassen und Sammelteller, Fingerhüte, Kaffee- u. Essgeschirr Porzellanfiguren, Porzellanpuppen u.v.m.. Bitte alles anbieten. Zahle gut und in bar.

Tel.: 0163/8117636



Fertigung von Präsentationskästen als offene Regale.

HOLZWERKSTÄTTE KÖNIG
INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG
Hechtenkaute 11 · 55257 Budenheim 06139/8338
www.holzwerkstaette-koenig.de

AUTOHAUS HÖPTNER GmbH
seit 1984 in Mainz-Mombach

Große Marken, kleine Preise! EU-RE-Importe aller Hersteller!
Junge deutsche Jahres- und Gebrauchtwagen!

>>> Service für alle Automarken <<<

- Inspektion
  aus Meisterhand für PKW, Van, SUV, Transporter und Wohnmobile
- Reparatur
  Defekte Produkte tauschen wir nicht nur einfach aus, sondern reparieren diese, wenn möglich
- Service
  Mobilitätsschutz (24h-Pannenservice), Hol- und Bringservice
- Fahrzeugdiagnose
  mit strukturierter Fehlersuche
- Autoglas
  Reparatur oder Austausch
- Reifen, Räder & Felgen
  Qualitätsreifen, Kompletträder, Alu-/Stahlfelgen, Reifenmontage etc
- Bremsen-Service
  Bremsen-Check, Bremsenteile in Erstausrüstungsqualität
- Öl-Service
  mit leistungsstarken Ölen namhafter Hersteller
- Klimaservice
  Check, Desinfektion und Wartung
- Batterie-Service
  für immer genügend Startkraft

EUROREPAR CAR SERVICE
SPOTiCAR
CITROËN Servicepartner

CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Reisemobilservice

In der Dalheimer Wiese 17 · D 55120 Mainz
Tel:. 06131 - 96 21 00
info@autohaus-hoeptner.de
www.autohaus-hoeptner.de

TÜVRheinland® Genau. Richtig.
Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus